

Mittwoch den 13. Juli 1892.

(3037 h) 2—2 Präf.-Z. 5475.

Kundmachung.

Zwei nicht adjutierte Auscultantenstellen für Kärnten. Gesuche binnen vier Wochen beim Oberlandesgerichte in Graz einzubringen. Graz, den 6. Juli 1892.

(3053 h) 2—2 Z. 1900.

Bezirksrichter-Stelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Bischoflad erledigt. Gesuche bis 26. Juli 1892 beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach. Laibach am 8. Juli 1892.

(3069) 3—2 Z. 421 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Mädchen-Volksschule in Krainburg ist die vierte Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse definitiv zu besetzen. Bewerberinnen wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Juli l. J. hieramts einbringen. R. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 6ten Juli 1892.

(3083) 3—2 Z. 7237.

Kundmachung.

Das Infanterie-Regiment Nr. 17 wird am 15. und 16. Juli l. J. vormittags das feindliche Schießen mit scharfen Patronen am Schießplatze Depelsdorf-Wimberg vornehmen. Dasselbe beginnt jedesmal um 8 Uhr früh und wird bis beiläufig 12 Uhr mittags dauern. Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass zur Begleichung der Culturschäden im gütlichen Wege nach Beendigung des Schießens am 16. Juli l. J. die Herren Hauptmann Bartholomäus Andreja des Infanterie-Regiments Nr. 17 und Hauptmann Julius von Schviz des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 5 auf dem Schießplatze anwesend sein werden, an welche Officiere sich die allfällig Beschädigten jedesmal sofort nach beendigtem Schießens wenden haben werden. R. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 1. Juli 1892.

(3068) 3—1 Z. 798 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Jalilog ist die Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse nebst freier Wohnung mit Schluss dieses Schuljahres definitiv oder provisorisch zu besetzen. Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Juli l. J. hieramts einbringen. R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 6ten Juli 1892.

(3096) 3—2 Z. 828 u. 829 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Hüben ist die Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse nebst freier Wohnung definitiv oder provisorisch zu besetzen. An der einlässigen Volksschule in Safnig ist die Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse nebst freier Wohnung definitiv oder provisorisch zu besetzen. Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Juli l. J. hieramts einbringen. R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 10ten Juli 1892.

(3067) 3—1 Z. 621 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Flödnig bei Zwischenwässern ist die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse nebst einem Wohnzimmer definitiv oder provisorisch zu besetzen. Bewerberinnen wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Juli l. J. hieramts einbringen. R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 6ten Juli 1892.

(3079) 3—1 Nr. 9783 ex 1892.

Erledigte Dienststelle.

Eine Steueramts-Adjunctenstelle in der X. Rangklasse bei den k. k. Steuerämtern in Krain mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstauction im Gehaltsbetrage. Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Kenntnis der Landessprachen, binnen vier Wochen beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Die Berücksichtigung certificierter Unterofficiere bei Besetzung dieser Stelle wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerial-Berordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgen. R. k. Finanzdirection Laibach am 7. Juli 1892.

(3035) 3—2 Z. 9407 ex 1892.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass die im Verarialgebäude Nr. 5 am Balvasorplatze in Laibach im I. Stocke des Hof-Quertractes gegen den Schloßberg zu gelegenen, gegenwärtig an den katholischen Preisverein vermieteten Localitäten sammt darüber befindlichem Dachbodenraume und einem hoffwärts rechts gelegenen Keller vom 16. August 1892 angefangen im Wege einer öffentlichen Concurrenz-Verhandlung unter folgenden Bedingungen in Miete gegeben werden:

1.) Die Versteigerungs-Verhandlung wird am 1. August 1892

um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirection in Laibach vorgenommen werden.

2.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn derselben den Betrag per einhundert (100) Gulden als Badium zu erlegen. Nach beendigter Licitation wird jenen Offerenten, von deren Anboten kein Gebrauch gemacht wird, das erlegte Badium zurückgestellt, das Badium des Ersteheres wird hingegen zurückbehalten und in die erste Mietzinsrate eingerechnet werden.

3.) Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Derlei Angebote, welche dem Stempel per 50 kr. unterliegen, müssen jedoch, mit dem oben festgesetzten Badium versehen, von dem Offerenten mit dem Vor- und Zunamen unter Angabe des Charakters und der Wohnung unterfertigt sein, den angebotenen jährlichen Zins sowohl in Ziffern als in Worten ausdrücken und die bestimmte Erklärung enthalten, dass dem Offerenten das in Bestand zu nehmende Object sowie die Licitations- und Vermietungsbedingungen, denen er sich unbedingt unterwirft, genau bekannt sind und dass er für sein Anbot mit dem erlegten Badium haftet.

4.) Die schriftlichen Offerte sind vor Beginn der mündlichen Licitation, d. i. bis 1sten August 1892, 10 Uhr vormittags, versiegelt und unter Angabe des Inhaltes auf dem Umschlage beim Vorstande der k. k. Finanzdirection zu überreichen und werden sofort nach Beendigung der mündlichen Verhandlung eröffnet und kundgemacht. Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der mündlichen Verhandlung nicht mehr zugelassen.

5.) Das mündlich gestellte Anbot sowie das schriftliche Offert ist für den Bieter vom Momente der Stellung, beziehungsweise Ueberreichung, für das k. k. Aerar aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersteher von der erfolgten Genehmigung seines mündlichen oder schriftlichen Angebotes durch die k. k. Finanzdirection verständigt worden ist. Die übrigen Licitations- und Mietbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach während der üblichen Amtsstunden eingesehen und werden bei der Versteigerung den Anwesenden vorgelesen werden.

50 kr. Stempel.

Formular eines schriftlichen Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, die im Verarialgebäude Nr. 5 am Balvasorplatze in Laibach, im I. Stocke des Hof-Quertractes gegen den Schloßberg zu gelegenen, gegenwärtig an den katholischen Preisverein vermieteten Localitäten sammt darüber befindlichem Dachbodenraume und einem hoffwärts rechts gelegenen Keller vom 16. August 1892 angefangen gegen Bezahlung eines jährlichen Mietzinses per . . . fl., sage: . . . (mit Worten), in Miete zu nehmen, wobei ich bemerke, dass mir sowohl das Bestandsobject als auch die Licitations- und Mietbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind.

Für dieses mein Anbot hafte ich mit dem beiliegenden Badium im Betrage per einhundert (100) Gulden.

Laibach am 1892. (Eigenhändige, leserliche Unterschrift mit Angabe des Charakters und der Wohnung.)

Von außen:

(Nebst Adresse an die k. k. Finanzdirection in Laibach und Bezeichnung des Badiums): Offert für die Localitäten im Hof-Quertracte des Verarialgebäudes Nr. 5 am Balvasorplatze in Laibach.

(3015) 3—3 ad Z. 240.

Real-Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Localcommissär für agrarische Operationen wird kundgemacht: Infolge Beschlusses der unmittelbar betheiligten an den den Zusassen von Seebach gemeinlich gehörigen, in der Catastralgemeinde Schallendorf vermessenen Liegenschaften kommen mehrere am Belbejer See gelegene Grundstücke wie selbe im bezüglichen Teilungsplane ausgeschieden wurden, zum Verkauf.

Die bezügliche Feilbietung wird den 26. August 1892 um 10 Uhr vormittags ausgeschrieben und im Gemeindeamte in Belbes stattfinden.

Die Licitationsbedingungen, nach welchen insbesondere jeder Licitant verpflichtet ist, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen, werden der Licitationscommission zu erlegen, können beim Gemeindeamte in Belbes und beim gefertigten Localcommissär in Laibach eingesehen werden.

Laibach am 2. Juli 1892. R. k. Localcommissär für agrarische Operationen: Margheri m. p.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Podpisani c. kr. krajni komisar za agrarske operacije naznanja: V sled sklepa neposredno udelezenih dosoposestnikom iz Mlina skupno v last pripadajočih, v katastralni meri Zeleče lezečih zemljišč prodanih bode več delov, kateri se drže Blejskega jezera, kakor so ta zemljišča v dotičnem razdelbinem načrtu izrisana na dan 26. avgusta 1892. l.

ob 10. uri dopoldne v občinski pisarni na Bledu.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik primoran, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, leže pri občinskem uradu na Bledu in pri meni v Ljubljani vsakemu na upogled.

V Ljubljani dne 2. julija 1892. C. kr. krajni komisar za agrarske operacije: Margheri s. r.

(2739) 3—1 St. 4072.

Oglas.

Z odlokom z dne 12. maja 1892, št. 3542, na 9. junija in 9. julija 1892 določene eksekutivne dražbe Martinu Kozjanu iz Zelebeja stev. 14 lastnega zemljišča vložna št. 179 katastralne občine Božjakovo predstavite se na dneva 9. septembra in na 8. oktobra 1892. l., vsakokrat dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejsnjim pristavkom. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. junija 1892.

(3002) 3—3 St. 4021.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja: Na prošnjo Janeza Varla iz Kamne Gorice dovoljuje se izvršilna dražba Franu Megušarju lastnega, sodno na 550 gold. cenjenega zemljišča vložna

stev. 266 katastralne občine Kamna Gorica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 23. julija in drugi na dan 26. avgusta 1892. l., vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled. C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 4. junija 1892.

(2990) 3—3 Nr. 3638.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird zur Empfangnahme des diesgericht-

lichen executiven Realschätzungsbescheides vom 25. Mai 1892, Z. 3638, der Veronika Cerne, verehelichten Medic, und dem Franz Cerne von Robine, nun in Amerika, Herr Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Mai 1892.

(3032) 3—2 Nr. 6100.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Ueber die von Franz Hren, Herrschafts- und Hausbesitzer in Laibach (durch Dr. v. Schrey), gegen Josef Kremzar, Realitätenbesitzer in Cerovce, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, angeblich in Amerika abwesend, pcto. Zahlung der Zinsschuld per 630 fl. s. A. eingebrachte Klage de praes. 14. Mai 1892, Z. 4523, wird dem Geflagten Dr. Josef Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ist ihm die Klage um die binnen neunzig Tagen zu erstattende Einrede zugestellt worden.

Hievon wird der Geflagte zu dem Zwecke verständigt, damit er sich allenfalls zur rechten Zeit einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen könne, widrigens diese Rechtsfache bloß mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und über dieselbe, was Rechtsens ist, erkannt werden wird. Laibach am 2. Juli 1892.

(2947) 3—3 Nr. 3500.

Curatorsbestellung.

Den unbekanntes Andreas Lenarčič'schen Pupillen von Oberlaibach wurde Herr Josef Lenarčič von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche, über das Aufforderungs-Gesuch wegen lastenfreier Abtrennung von Liegenschaften von der Realität Einlage Z. 58 der Catastralgemeinde Verb. erlassene Bescheid vom 5. Februar 1892, Z. 660, behändigt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Juni 1892.

Anzeigebblatt.

Von einem Wiener Antiquar werden hier gekauft: **Sammlungen von Kunstblättern**, namentlich **alte Kupferstiche**, **Büchersammlungen** sowie einzelne wertvolle **Werke**. **Musikaliensammlungen in neueren Ausgaben**, namentlich **Opern von Wagner**, und andere. (3047) 4-3
 Offerte unter **«Wiener Antiquar»** an die Administration dieser Zeitung.

MAGGI'S Suppenwürze
 ist zu haben bei **Joh. Luckmann.** (133)

Eine schöne lichte

Garçonwohnung,

Alter Markt Nr. 2 im II. Stock, mit drei Zimmern und Balkon, ist mit August- oder November-Termin zu **vermieten**. Als Agentur-Bureau, Kanzlei oder ärztl. Ordinationszimmer besonders geeignet. Näheres beim **Zahnarzt A. Paichel.** (3112) 2-1

Theodor Gunkel
Bad Tüffer (Steiermark)
Görz (Küstenland)
Curorte. (2470) 50-33

Das Geheimnis

alle Hautunreinheiten und Hautausschläge, wie **Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke, überliechenden Schweiss** etc., zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit: (1929) 20-10

Carbol-Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Dresden**, à St. 40 kr., bei **Joh. Ev. Wutschers Nachfolger.**

Fahrschein - Hefte (Rundreisebillette)

bequemste und billigste Fahrkarten der Gegenwart, für alle Welttours (für Laibach-Wien und retour stets vorrätig), giltig für alle Züge, ferner Jahreskarten, Arrangement von Separatzügen etc. empfiehlt

Jos. Paulin, Laibach

internationales Reisebureau,

woselbst jede gewünschte Auskunft für Reisen auf der ganzen Welt gratis erteilt wird. Für briefliche Auskünfte ist Retourmarke beizulegen. (1457) 16

Schöner Besitz

in einem grösseren Orte in Unterkrain, bestehend aus einem geräumigen Hause, geeignet für jedes Gewerbe-Geschäft, schön gelegen am Hauptplatze, nahe dem Bezirksgerichte und Steueramte, mit schönem Garten, Kegelbahn und Eiskeller, mit geräumigem Pferdestall u. s. w., wird zu verkaufen oder mit einem kleineren gegen Aufzahlung zu vertauschen gesucht. Der Besitz ist auch als guter Bauplatz zu verwenden, da die Bauparcelle nahe an 700 Quadratmeter misst.

Näheres zu erfahren bei der Administration dieser Zeitung. (3046) 3-3

Herrn Apotheker **G. Piccoli** in Laibach.

Nach den Resultaten der chemischen Untersuchung ist Ihr **Himbeeren-Syrup** als vorzüglich zu bezeichnen.

Kais. u. königl. chemisch-physiologische Versuchsstation in Klosterneuburg bei Wien 21. December 1891. (2162) 8-5

Der Director:

Professor Dr. L. Roesler.

Himbeeren - Syrup

mittelt Dampf aus reinsten aromatischen Gebirgshimbeeren mit Sorgfalt zubereitet.

Eine Flasche zu 1 kg Inhalt **65 kr.**, kleine Flaschen zu **35 kr.**, ausgewogen zu **55 kr.** per Kilo. Wird auch in Korbflaschen zu 3 1/2 kg, Himbeersyrup (Postcolli) zu 10 kg, zu 20 kg und zu 40 kg versendet. Probemuster auf Verlangen gratis und franco.



Apotheke Piccoli

„zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Geschäfts-Uebersiedlung.

Das Verkaufs-Gewölbe
 der Oelfarben-, Firnis-, Lack- u. Kitt-Fabrik
 des

Ad. Hauptmann

befindet sich nunmehr

St. Petersstrasse Nr. 41

Ecke der Resselstrasse

im eigenen Hause. (2941) 10-9

Filiale:

Elefantengasse Nr. 10-12.

Minist. conc. Privat-Gymnasium Scholz

samt Vorbereitungs-Classe

in **Graz, Jacominiplatz Nr. 16.**

Oeffentlichkeitsrecht — staatsgiltige Zeugnisse im **Untergymnasium**. **Pensionat** auch in den **Ferien** geöffnet. Vorbereitung für Nach-, Wiederholungs- oder Aufnahmeprüfungen. Im Schuljahre 1892/93 wird die fünfte, eventuell die sechste Classe für legale Schüler eröffnet. Programme gratis und franco. (3063) 16-2



Kinderwagen in solider, feiner, elegante Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeaux, blau, drapp, olive, zu fl. 5-00, 5-50, 6-00, 6-50, 7-00, 8-00, 9-00, 10-00 bis 20-00 per Stück.

Stefanie-Wagen (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6-00, 7-00, 7-50; mit Dach zu fl. 9-00, 11-00, 13-00, 15-00 bis 20-00 per Stück.

Anton Obreza

Tapezierer,

Laibach, Schellenburggasse 4.

Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 7

Steter Ausverkauf in diesem Artikel.

Patentirte, wetterfeste

Mineral- und Ausstellungs-Medaillen:
 ausgezeichnet mit **goldenen**
Facade-Farben

mit **grossen silbernen Medaillen:**
Budweis 1889,
Graz 1890,
Linz 1889,

Linz 1885,
Wels 1888,
Köln 1889,

von (2009) 12-7

Ludwig Christ, Linz a. d. Donau.

Diese Farben sind das beste, dauerhafteste und billigste Anstrichmaterial für Gebäude, sie kommen billiger wie Oelfarben, sind wetterfest und lichtbeständig, zeigen den schönen, ruhigen Ton der feineren Sandsteine und sind porös, ein Umstand, welcher in gesundheitlicher Beziehung nicht hoch genug zu schätzen ist. Preisblatt, Prospekte, Atteste und Strich-Musterbüchel gratis und franco. Probekistchen fl. 1-60.

Vertretung für Krain bei den Herren **F. P. Vidic & Comp.** in Laibach.

Hygiea-Sprudel (2558) 6

Kronenquelle

ist der vornehmste und reinste alkalische Sauerling, ein Hellwasser ersten Ranges, und schmeckt ausgezeichnet mit Wein gemengt.

Erhältlich bei Herrn Johann Luckmann.

Laut Urtheilen hervorragender ärztlicher Autoritäten:

Es freut mich, Sie von der geradezu überraschenden Wirkung des «Hygiea-Sprudels» in Kenntnis zu setzen. Besonders hatte ich bis jetzt denselben bei älteren Leuten, die ausserstande waren, irgend einen anderen Sauerling zu trinken, angewendet.

Die Wirkung war stets eine über alle Erwartung, und kann auf Grund der gemachten Erfahrung dieses Wasser bei allen mit Verdauungs-Beschwerden behafteten Menschen auf das wärmste empfehlen.

Budapest, 31. Mai 1887.

Dr. Eugen von Pirkler

Dr. Med. u. Chir., Magister der Geburtshilfe, em. Spitalsarzt und Mitglied der k. Gesellschaft der Aerzte.

Studenten

aus besseren Familien werden für das kommende Schuljahr auf volle Pension von einer distinguierten kinderlosen Familie schon jetzt in Vormerkung angenommen.

Näheres in dem Bureau der «Laibacher Zeitung». (3062) 3-3

Im **Fürstenhofe** ist eine sehr lichte und freundliche

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, für den August-Termin zu **vermieten.** (3058) 3-2

Auskunft ebenerdig bei der Hausmeisterin.

Wurzel- und Kräutersammler

sucht (3054) 3-3

Bruno Stäblein, Mannheim.

(2946) 3-1

Nr. 2873.

Curatorsbestellung.

Dem für blödsinnig erklärten **Wolfgang leber Andreas Bizjan** von Hölzengasse wurde **Franz Leskovic** von dort zum **Curator** bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. Mai 1892.

(3120) 3-1

3. 6461.

Concurs-Edict

über das Vermögen des **Johann Rep. Pollak**, Gerber in Krainburg.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern für welche die Concursordnung vom 25ten December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unbekannt wo befindlichen **Johann Rep. Pollak**, Gerber in Krainburg, bewilligt, den Herrn k. k. Bezirksrichter **Ferdinand Staré** in Krainburg zum Concurs-Commissär und den Herrn **Dr. Valentin Stempihar**, Advocaten ebendort, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert in der auf den

25. Juli 1892,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befriedigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 16. August 1892

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermehrung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

29. August 1892,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens ernennen zu lassen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 11. Juli 1892.